

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

### Jahresbericht Uruguay 2011

Im Mai 2011 gab die Regierung bekannt, dass Häftlinge im Gefängnis Libertad künftig nicht mehr in Metallkäfige (Las Latas) gesperrt würden. Im Anschluss an seinen Besuch in Uruguay im Jahr 2009 hatte der UN-Sonderberichterstatter über Folter die Bedingungen in diesen Käfigen als grausam und unmenschlich verurteilt.

Im Juni 2011 erließ Präsident José Alberto Mujica Cordano eine Verordnung, die Ermittlungsverfahren in Fällen mutmaßlicher Menschenrechtsverletzungen zulässt. Damit widerrief er Entscheidungen früherer Präsidenten, die sich auf das Strafverjährungsgesetz berufen hatten, das Angehörige von Polizei und Armee davor schützte, für Menschenrechtsverletzungen strafrechtlich verfolgt zu werden. Der Erlass vom Juni gab Anlass zur Hoffnung, dass in etwa 80 Fällen doch noch ermittelt werden könnte. Im Oktober reichten mehr als 150 Menschen, die Folter erlitten hatten, Klagen ein.

Quelle: Amnesty Jahresbericht 2012